

**Muss der Besuch die Schuhe ausziehen? –
Deutschland ist gespalten**

Eine schwierige Frage: Zu Besuch bei neuen Bekannten, es wird geöffnet und man versucht im Blick des Gegenübers die Antwort auf die wirklich wichtige Frage zu lesen: Soll man die Straßenschuhe ausziehen oder darf man sie anlassen?

Die Antwort auf diese Frage teilt Deutschland tatsächlich: In knapp über der Hälfte (53%) der Haushalte mit Kindern wird erwartet, dass der Besuch seine Schuhe auszieht – zumindest bei schlechtem Wetter oder wenn gerade geputzt wurde. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung des Marktforschungsinstituts iconkids & youth von 1231 Mütter 3- bis 13-jähriger Kinder.

Allerdings ist es für fast genauso viele Mütter absolut in Ordnung, wenn die Schuhe anbleiben (47%). Es gibt also eine Fifty-Fifty-Chance, es richtig zu machen.

Ganz gleich ob West oder Ost, ob eher niedriger, mittlerer oder hoher Bildungsabschluss des Haushaltsvorstandes, oder ob die Familie einen Migrationshintergrund besitzt – das Verhältnis der Schuhausziehhaushalte zu den Nicht-Schuhausziehhaushalten ist immer gleich.

Leichte Unterschiede zeigen sich höchstens bzgl. der Bundesländer: Während beispielsweise in Bayern 58% der Mütter um ein Ausziehen der Schuhe bitten - also überdurchschnittlich viel -, sind es in Berlin nur 34%. Zusätzlich ist für Stadtmenschen das Schuhausziehritual etwas ungewohnter als in Wohnorten mit weniger als 100.000 Einwohnern (47% zu 55%).

Was tun? Im Zweifel fragen, was den Hausherren lieber ist. Wer sich mit Strümpfen in einer fremden Wohnung unwohl fühlt, dem bleibt als Trost, dass über ein Drittel (38%) der Haushalte Hausschuhe zur Verfügung stellt.

Ansprechpartner: Ingo Barlovic, 089/544629-32; i.barlovic@iconkids.com